

## **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Stadtbetriebs Bornheim für das Geschäftsjahr 2014**

### **Vorbemerkung**

Wie bereits in den Vorjahren erfolgt die Erlös- und Ertragsplanung differenziert einerseits nach den verschiedenen unmittelbar zufließenden Erlösen wie z.B. Eintrittsgelder des HallenFreizeitBades, Friedhofsgebühren, Einspeisevergütung aus den Photovoltaik-Anlagen sowie Umsatzerlöse (u.a. Schmutzwassergebühren, Niederschlagswassergebühren etc.) der in 2013 integrierten neuen Sparte „Abwasserwerk“. Zum anderen erfolgt eine Planung auf Basis der mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Bornheim abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen in deren verschiedenen Produktbereichen. Hinzu kommen Erträge wie beispielsweise Mieteinnahmen im SBB und HFB und insbesondere das Betriebsführungsentgelt für das Wasserwerk.

In Bezug auf die Sportplatzpflege vermindern sich die Zahlungen seitens der Stadt Bornheim an den SBB um ca. 50,0 T€. Dieses liegt darin begründet, dass die Sportplatzpflege für Kunstrasenplätze teilweise von den Sportvereinen selbst übernommen wird. Diesen Minder-Einnahmen stehen jedoch Mehreinnahmen in gleicher Höhe (50,0 T€) im Bereich der Herstellung der Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf die Baumpflege / Baumkontrolle gegenüber.

Auch die Zahlung von Kapitalzuschüssen seitens der Stadt Bornheim zur Kapitalstärkung des SBB – wie noch im Plan 2013 vorgesehen – ist für 2014 nicht mehr geplant.

In der Position „bezogene Leistungen“ entfallen in der Sparte „Abwasserwerk“ im Planjahr 2014 die noch für das Jahr 2013 geplanten Kosten für die Betriebsführung in Höhe von 498,6 T€, da dieser Bereich als Sparte komplett in den Stadtbetrieb Bornheim integriert wurde. Ein großer Teil dieser Kosten findet sich im Plan 2014 in den Personalkosten wieder.

### **Umsatzerlöse**

**Abwasserwerk** Die Erlöse aus Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren werden in gleicher Höhe wie 2013 kalkuliert.

Bei den Klärschlammgebühren wird der Planwert um 6,8 T€ verringert, da die Abfuhr für einen Großkunden entfallen ist, welcher nach Anschluss an das Kanalnetz hierüber entsorgt.

Die Erlöse aus Klärschlammgebühren und die Erträge aus Nebengeschäften sind um den Betrag der Regiekosten von 7 % höher als die korrespondierenden Ausgabepositionen Klärschlammabeseitigung und Aufwendungen für weiterberechnete Reparaturen.

**HFB** Die Eintrittsgelder sowie die Einnahmen aus Kursgebühren (Aqua-Cycling) wurden in der Planung 2014 analog des Vorjahresplanes angenommen.

Lediglich die geplanten Einnahmen im Bereich des Schulschwimmens haben sich wegen verminderter Nachfrage – insbesondere der nicht-städtischen Schulen – um insgesamt 12,5 T€ vermindert.

**Friedhofsgebühren** Die Plan-Erlöse für das Jahr 2014 im Bereich der Friedhöfe sind in nahezu gleicher Höhe wie im Wirtschaftsplan 2013 angesetzt worden. Basis für die Kalkulation war die Anzahl der Sterbefälle mit den entsprechenden Gebühren der letzten Wirtschaftsjahre unter Berücksichtigung der Verschiebung von Erdbestattungen zu Urnenbestattungen.

### Sonstige betriebliche Erträge

- HFB die geplante Vermietung von Räumen im HFB an die Fa. ACTIC sowie die Verpachtung der Gastronomie führt (inkl. Mietnebenkosten) in 2014 zu Plan-Erträgen von 39,7 T€.
- SBB Während sich bei den Mieteinnahmen des Baubetriebshofes (Vermietung von Büroräume an das THW) keine Veränderung zum Plan 2013 ergibt, ist unter den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ eine wesentliche Position hinzugekommen: der Plan 2014 sieht für die Betriebsführung des Wasserwerkes Erträge in Höhe von 241,6 T€ vor.
- Friedhöfe Wie bereits im Plan 2013 berücksichtigt, ist auch für das Wirtschaftsjahr 2014 die Pacht-Zahlung der Fa. „DFMG Deutsche Funkturm GmbH“ aus Münster an den SBB für den vor Jahren errichteten Funkturm auf dem Grundstück FH Hersel in Höhe von 3,0 T€ dargestellt.
- Photovoltaik Die Plan-Einspeisevergütung für die Photovoltaik-Anlagen zeigen im Vergleich mit dem Vorjahresplan eine Verminderung um 15,0 T€. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass das „RWE“ bei der ursprünglichen Ermittlung der Einspeisevergütung für die Photovoltaikanlage auf der Europaschule von falschen Voraussetzungen ausgegangen war und in 2013 eine Korrektur der Zahlungen vorgenommen hat. Dieser neue Sachverhalt ist in den Wirtschaftsplan 2014 eingeflossen.

### RHB-Stoffe / bezogene Waren

522100 Strom Aufgrund der seitens der Stromlieferanten angekündigten Preissteigerungen (u.a. EEG-Umlage) ergeben sich für den SBB insgesamt (inkl. HFB, Baubetriebshof, Friedhofswesen und Abwasserwerk) um 33,3 T€ höhere Stromkosten als im Vergleich mit dem Plan für das Jahr 2013.

Der Stromliefervertrag für die Sparte Abwasserwerk wurde Anfang 2013 abgeschlossen und hat eine Laufzeit bis 31.12.2015 mit einer Preisgarantie bis 30.09.2014.

In den Bereichen des HFB, SBB und FH wurden aufgrund einer Ausschreibung im Dezember 2013 neue Stromlieferverträge (mit dem bisherigen Stromanbieter) mit einer Laufzeit bis 31.12.2014 abgeschlossen. Hier wurde ausdrücklich – auch um das Umweltbewusstsein des SBB zu dokumentieren – der Tarif

„Business-Ökostrom“ gewählt (der gelieferte Strom stammt zu 75% aus Wasserkraftanlagen und zu 25% aus Windparks).

- 522200 Gas Sowohl im HFB als auch im SBB bleibt der Planansatz im Jahr 2014 für den Gasverbrauch analog des Ansatzes für 2013. Grund für diese Annahme ist, dass die BHKWs (im HFB und SBB) mit den erwarteten niedrigeren Gasverbräuchen evtl. steigende Gaspreise ausgleichen werden. Diese Annahme wird durch die niedrigeren Kosten gemäß Quartalsbericht per September 2013 untermauert.
- 522700 Wasser und  
522800 Abwasser Die Planwerte für Wasser und Abwasser haben sich für das Wirtschaftsjahr 2014 im Vergleich zum Planjahr 2013 nur geringfügig verändert und wurden in nahezu gleicher Höhe übernommen.
- 522600 Treibstoffe Die Treibstoffkosten haben sich im Vergleich zum Plan 2013 um lediglich 1,5 T€ erhöht. Hierin berücksichtigt sind einerseits Preissteigerungen, andererseits niedrigere Kraftstoffverbräuche aufgrund dessen, dass umweltfreundlichere Fahrzeuge im Einsatz sind.
- 523100 Grdst./Gebäude Für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude haben sich im Bereich des Baubetriebes keine Änderungen zum Vorjahresplan ergeben.
- Im Bereich des HFB ist die Höhe der Plankosten in dieser Position um 20,0 T€ niedriger im Vergleich zum Vorjahresplan: im Plan 2013 war u.a. die zusätzliche Maßnahme „Anpassung Sanitätsraum an geltendes Recht (Erste Hilfe)“ mit 14,0 T€ vorgesehen.
- 523130 Reinigung Das Konto „Reinigung“ zeigt die Material- und Sachkosten für Streusalz (25,0 T€) und Ölbindemittel (1,0 T€) in gleicher Höhe des Vorjahresplanes.
- 523200 Straßen Für die Unterhaltung von Straßen, öffentlichen Plätzen etc., wurden (analog der Vorjahre) 70,0 T€ für das Jahr 2014 eingeplant.
- 523600 Unterhalt. BGA Unter diesem Sachkonto ist der Aufwand für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung geplant, für 2013 19,5 T€, davon betreffen 18,5 T€ Aufwendungen für das HFB. Insbesondere im HFB konnten die Pauschalen um ca. 12,5 T€ im Vergleich zum Plan 2013 vermindert werden.
- 524901 Verkehrsschilder Die Plan-Aufwendungen für die Verkehrsschilder wurden analog der Vorjahre in 2014 mit 15,0 T€ budgetiert.
- 524902 Spielplätze Für die Instandhaltung und Reparatur von Kinderspielplätzen sind 15,0 T€ Material- und Sachkosten im Jahr 2014 geplant, dies entspricht exakt den Vorjahresplanwerten.
- 524903 Sportplätze Die Sachkosten für die Reparatur und die Instandhaltung von Sportplätzen (insbesondere Dünger, Rasensaat usw.) belaufen sich im Plan 2014 auf 5,5 T€ und liegen somit um 2,0 T€ unter

dem Vorjahresplanwert. Damit ist dem Umstand Rechnung getragen, dass aufgrund des Wegfalls von Aufwendungen für Kunstrasenplätze (s. auch der Hinweis zur Sportplatzpflege in den „Vormerkungen“) niedrigere Sachkosten als im Vorjahr zu berücksichtigen sind.

524904 mot. Kleinger. Erfahrungsgemäß werden die Kosten für die Instandhaltung und die Reparatur von motorisierten Kleingeräten den Planwert von 12,0 T€ nicht überschreiten, insofern ergibt sich in dieser Position keine Veränderung zu den Vorjahren.

543110 Verbrauch Die Höhe der Plankosten in dieser Position hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr nicht verändert; im HFB ist hier der Aufwand für Chemikalien (z.B.: Chlorgas, Schwefelsäure, Chlorbleichlauge, Reinigungsmittel etc.) mit 26,9 T€ € geplant, im Baubetriebshof sind unter dieser Position Mähköpfe, Ketten für Sägen, Abfallsäcke und ähnliche Verbrauchsmaterialien berücksichtigt (mit 6,6 T€) und im Abwasserwerk ist der Verbrauch von Elektro-Kleinmaterial und Schmierstoffen mit 5,0 T€ budgetiert.

### Bezogene Leistungen

501200 Bezüge und 502100 Versorg. Beamte Im Plan 2014 sind diese Aufwendungen um 59,7 T€ im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2013 gestiegen. Die Ursache hierfür ist die Personalabordnung einer weiteren Beamtin durch die Stadt Bornheim an den SBB (Plan 2013: 3 Beamte, Ist 2013: 4 Beamte).

523110 Wartung Von den insgesamt eingeplanten 22,2 T€ entfallen auf den Baubetriebshof insgesamt (analog Vorjahr) 1,6 T€.

Der überwiegende Teil der Plankosten betrifft mit 20,6 T€ das HFB und beinhaltet u.a. folgende Einzelposten der Gebäudetechnik:

- Schaltschränke 5,0 T€
- Hubböden 4,0 T€
- Chlordosieranlage 4,5 T€
- Heizung / Lüftung 2,5 T€
- Brand- und Einbruchmeldeanlage 1,8 T€
- Zuluftgerät Kleinkinderbereich 1,0 T€

523140 Sanierung Auch im Jahr 2014 ist die Sanierung weiterer Friedhofswege vorgesehen. Gemäß Vereinbarung mit den Wirtschaftsprüfern sind diese Ausgaben jedoch als Investition zu betrachten und erscheinen insofern nicht mehr im Erfolgsplan sondern – analog 2013 – im Investitionsplan.

Die Sanierung der Friedhofsmauer auf dem Friedhof Merten alt wird im Plan 2014 unter den Projekten aufgeführt, daher entfällt die Darstellung unter den laufenden Plan-Aufwendungen.

523300 Maschinen Für die Unterhaltung von Maschinen und techn. Anlagen sind geringfügig mehr budgetiert als im Vorjahr (2,5 T€), dieser Betrag betrifft das Freibad.

523400 Fahrzeuge	Im Bereich des SBB und HFB bleibt der Planansatz für Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge analog des Planes 2013 bei 70,5 T€; hinzugekommen sind lediglich 0,6 T€ für die Fahrzeuge des Abwasserwerkes.
523500 Betriebsvor.	Auf dem Konto „Instandhaltung Betriebsvorrichtungen“ sind die Aufwendungen in Bezug auf die Erneuerung, Instandhaltung und den Betrieb der Straßenbeleuchtung in Höhe von 146,2 T€ geplant, insofern ergibt sich keine Veränderung zum Plan des Jahres 2013.
523710 Abfallentsorg.	Die Aufwendungen in der Rubrik Abfallentsorgung werden sich im Jahr 2014 im Vergleich zu 2013 nicht verändern und bleiben konstant bei insgesamt 58,0 T€. Diese Kontinuität konnte u.a. dadurch gewahrt werden, dass in den Vorjahren im Baubetriebshof Annahmestellen für Elektroschrott und Grünabfälle eingerichtet worden sind.
529100 bez. Leistungen	<p>Die hier geplanten sonstigen Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 355,7 T€ (Plan Vorjahr: 388,4 T€), und basieren auf abgeschlossenen Verträgen. Im Bereich Baubetrieb sind hier vor allem folgende Positionen zu erwähnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Man. Bestattungen (Fa. Held) <span style="float: right;">155,0 T€</span> (23,2 T€ weniger im Vergleich zum Plan 2013 aufgrund der gestiegenen Anzahl von Urnen-Beisetzungen, die der SBB selbst durchführt)</li> <li>• Winterdienst (u.a. Fa. Poensgen) <span style="float: right;">91,0 T€</span> (11,0 T€ mehr als im Plan 2013 aufgrund der Optimierung des Winterdienstes über den Einsatz eines dritten Streufahrzeuges)</li> <li>• Strassenkontrollen (Fa. Piecuch) <span style="float: right;">35,0 T€</span> (3,0 T€ weniger im Vergleich zum Plan 2013)</li> <li>• Manuelle Straßenreinigung (Fa. Poensgen) <span style="float: right;">26,0 T€</span> (4,0 T€ weniger im Vergleich zum Plan 2013)</li> <li>• Überprüfung Brückenbauwerke <span style="float: right;">10,0 T€</span></li> <li>• Baumpflege, die spezielle Ausrüstung und/oder eine spezielle Klettertechnik erfordert und nicht vom SBB selbst ausgeführt werden kann <span style="float: right;">9,5 T€</span></li> <li>• Spielplatzkontrollen (Fa. Piecuch) <span style="float: right;">9,0 T€</span></li> <li>• Grabmalkontrollen (Fa. Piecuch) <span style="float: right;">4,0 T€</span></li> </ul> <p>Im HFB haben sich die Plan-Aufwendungen im Vergleich zum Jahr 2013 um 7,0 T€ vermindert: die noch in 2013 geplante zusätzliche Honorarkraft Aqua-Cycling ist in 2014 nicht mehr vorgesehen. Bei den Aufwendungen in Höhe von 8,9 T€ handelt es sich vor allem um folgende Positionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasseranalysen <span style="float: right;">3,9 T€</span></li> <li>• Honorarkraft Aqua-Jogging/Aqua-Cycling <span style="float: right;">3,2 T€</span></li> <li>• TÜV-Überprüfungen (Rutschen u. Druckbehälter) <span style="float: right;">1,2 T€</span></li> <li>• Einbruchmeldeanlage <span style="float: right;">0,6 T€</span></li> </ul>
529900 Andere	Die „anderen Sach- und Dienstleistungen“ betreffen im HFB den Erlösanteil Solarien und Massageliegen, abzuführen an die Firmen „Dorena“ und „Innovib“ und belaufen sich auf <span style="float: right;">4,7 T€</span>

529901 Betriebsführung	Die noch für das Jahr 2013 geplanten Kosten für die Betriebsführung des Abwasserwerks in Höhe von 498,6 T€ entfallen unter dieser Position im Plan 2014, da keine Betriebsführung sondern eine Integration in den Stadtbetrieb Bornheim vorliegt, wie auch in den Vorbemerkungen ausgeführt.
529902 Umlage	Der Ansatz für die Umlage an den Erftverband ist 9,4 T€ höher als im Vorjahr und entspricht dem Beitrag für 2013.
529903 Klärschlamm	Die Kosten für Klärschlambeseitigung wird um 9,5 T€ geringer kalkuliert, vor Allem da die Abfuhr für einen Großkunden entfallen ist, welcher nach Anschluss an das Kanalnetz hierüber entsorgt.
529912 Kanalreparatur/ 529913 Schachtdeckel	Die Kalkulation der Kosten für Kanalreparaturen inkl. Austausch von Schachtdeckeln wurde entsprechend dem Ergebnis des Quartalsberichts per September 2013 durchgeführt und ergibt eine Planreduzierung im Vergleich zu 2013 von 25 T€.
529914 Kanalreinigung	Für Kanalreinigung verbleibt es bei dem Ansatz wie im Vorjahr (125,0 T€).
529915 Anlagen	Die Kosten für die Unterhaltung der Anlagen (Pumpanlagen, Regenrückhaltebecken, Regenüberläufe etc.) wurden ebenfalls entsprechend der Quartalsergebnisse 2013 geplant und liegen mit 206,8 T€ um 30,7 T€ (12,9%) unter dem Vorjahresplanwert.
529923 Straßenablauf	Die Reinigung der Straßenabläufe ist analog 2013 im Plan 2014 mit 85,0 T€ berücksichtigt.
529924 - 529927	diverse Aufwandskosten in Verbindung mit dem Kanalnetz: für Kanal-Inspektionen und –Dichtheitsprüfungen wurden im Plan 2014 mit 93,5 T€ insgesamt 20,0 T€ weniger budgetiert als noch für das Wirtschaftsjahr 2013.
542120 Miete BGA	Bei den Aufwendungen für Miete Betriebs- und Geschäftsausstattung handelt es sich insbesondere um Leihgeräte wie z.B. Arbeitsbühnen für die Baumpflege, Stubbenfräsen und Mietbagger. Im Bereich der Sportplätze fallen im Vergleich zu 2013 Kosten für Besander und Vertikutierer weg (Kunstrasenplätze, s.o.)
542200 Leasing	Der Plan 2014 für Leasing umfasst unverändert 3,4 T€ für das Kfz des Herrn Bürgermeister.

### **Personalaufwand**

div. Aufwandskonten	<p>Noch im Plan 2013 wurden die Plan-Personalkosten für die Sparten Wasserwerk und Abwasserwerk separat betrachtet (analog dem von „Regionalgas“ übernommenen Plan; z.T. unter der Rubrik „Betriebsführung“ im Wasser- und Abwasserwerk).</p> <p>Für das Jahr 2014 sind nunmehr <u>alle</u> Personalkosten in den Plan eingeflossen, dieses führt in Summe zu einer Abweichung zum Vorjahresplan in Höhe von 1.748,1 T€ (Plan 2013 = 2.736,8 T€).</p>
---------------------	---

## Abschreibungen

div. Aufwandskonten Die Plan-Abschreibungen wurden für das Wirtschaftsjahr 2014 nach den einzelnen Anlagenklassen differenziert ermittelt und dargestellt.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

523610 Unterhalt. EDV Der Einsatz der Software „ARES“ sowie „MOBIDAT“ im Bereich des Baubetriebshofes und im Friedhofswesen des Friedhofs-Programmes „WINFRIED“ machen einen Pflegeaufwand (Support und Softwarepflege) in Höhe von 25,2 T€ erforderlich.

Der Einsatz der Gebührenabrechnungs-Software „LIMA“ im Bereich des Abwasserwerks verursacht Kosten in Höhe von 70,0 T€. Die Datenbank für die Anlagendokumentation und deren Überwachung wartet die Fa. Greengate zum Preis von 1,7 T€. Für das „Geo-Informationssystem GIS“ wurden 5,0 T€ eingeplant. Insofern liegt der Planansatz für 2014 um 99,1 T€ höher, als der Vorjahresplan.

523720 Geb.Reinigung Die Kosten für die Gebäudereinigung im Baubetriebshof betragen im Plan 2014 22,0 T€, die Reinigung der Friedhofskapellen ist mit 2,0 T€ geplant. Im Bereich des HFB wurden 5,0 T€ budgetiert.

Somit ergibt sich eine Erhöhung im Vergleich zum Plan 2013 um 13,0 T€ und korrespondiert mit den unterjährig in 2013 verbuchten Kosten.

525300 Erstattungen Die Höhe des Betrages, der seitens des SBB an die Stadt Bornheim erstattet wird, hat sich im Planjahr 2014 im Vergleich zu 2013 um 12,1 T€ erhöht und entspricht wieder dem Kostenniveau des Jahres 2012. Diese Mehraufwendungen resultieren aus der Position „Erstattung für Zentrale Dienste“.

Die Erstattungsbeträge an die Stadt basieren auf entsprechenden Verwaltungsvereinbarungen; für manche Bereiche (z.B. Porto- und Büromaterial etc.) erfolgen Spitzabrechnungen zum Jahresende.

Aufgrund der Integration des Abwasserwerks in den Stadtbetrieb Bornheim entfällt der unter der Betriebsführung angefallene Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Bornheim.

542700 Beratung Zu den Rechts- und Beratungskosten zählen die Kosten für die Steuerberatung (20,0 T€), die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfer (46,0 T€) sowie unterjährig Beratung und anwaltliche Beratung in Rechtsstreitigkeiten (28,0 T€).

Im Vorjahresplan waren unter den Beratungskosten weitere 202,9 T€ aufgeführt; dieser Wert resultiert aus der Aufteilung des ursprünglichen Planes der „Regionalgas“ in die Kostengruppen des

SBB. Insofern handelt es sich hier nicht um wirkliche Einsparpotentiale, denn ein Teil dieser Kosten ist im Plan 2014 in anderen Kostenartengruppen (u.a. Personalkosten) dargestellt.

543500 Telefon	Der Plan 2014 für Telefonkosten ist im Vergleich zum Plan 2013 um 16,3 T€ gestiegen. Die Hauptabweichungsursache hierfür liegt im Abwasserwerk begründet: für die Datenfernüberwachung der Anlagen und die Erreichbarkeit der Außendienstmitarbeiter werden Telefonkosten in Höhe von 11,4 T€ kalkuliert. Im Bereich des SBB werden um 4,9 T€ höhere Telefonkosten erwartet, hier insbesondere für Aufwendungen in Verbindung mit dem System MOBIDAT, da dieses nun auch im Bereich der Kinderspielplatz-Kontrollen eingesetzt wird.
544100 Versicherung	Im Abwasserwerk wird in Summe mit den gleichen Kosten für Versicherungsleistungen wie im Vorjahr kalkuliert (27,0 T€). Dieser Wert beinhaltet auch die Maschinenversicherung sowie die KFZ-Versicherung. Im Baubetrieb sind die KFZ-Versicherungsbeiträge um 6,1 T€ gesunken, da alte Fahrzeuge mit hohen Versicherungsprämien gegen neuere Fahrzeuge (mit günstigeren Kosten) ausgetauscht wurden.
544500 Verluste aus Abgang von VermG	Die Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in der Sparte Abwasserwerk wurden mit 50,0 T€ um 50,0 T€ niedriger als der Vorjahresplan - entsprechend dem Jahresergebnis 2012 - geplant.
544810 Abschreibung auf Forderungen	Während im Bereich des Baubetriebes keine Abschreibungen auf Forderungen in den Plan eingestellt wurden, beläuft sich der Planwert hierfür im Bereich des Abwasserwerkes erfahrungsgemäß auf 20,0 T€. Hier ergibt sich keine Veränderung zum Vorjahresplan.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

551800 Zinsen Dispo-kredit	<p>Der Ansatz wurde – im Vergleich zu 2013 - um 8,0 T€ erhöht, da der Stadtbetrieb Bornheim einen Kassenkredit von 796,3 T€ aufnehmen muss um offene Verbindlichkeiten des Wasser- und Abwasserwerkes aus dem Jahr 2012 zu begleichen:</p> <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Eigenkapitalverzinsung AW 2012:</td> <td style="text-align: right;">354.000 €</td> </tr> <tr> <td>Eigenkapitalverzinsung WW 2012:</td> <td style="text-align: right;">361.644 €</td> </tr> <tr> <td>Konzessionsabgabe WW 2012 (Nachzahlung):</td> <td style="text-align: right;"><u>80.600 €</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">796.244 €</td> </tr> </table>	Eigenkapitalverzinsung AW 2012:	354.000 €	Eigenkapitalverzinsung WW 2012:	361.644 €	Konzessionsabgabe WW 2012 (Nachzahlung):	<u>80.600 €</u>		796.244 €
Eigenkapitalverzinsung AW 2012:	354.000 €								
Eigenkapitalverzinsung WW 2012:	361.644 €								
Konzessionsabgabe WW 2012 (Nachzahlung):	<u>80.600 €</u>								
	796.244 €								
551800 Zinsen Darlehen	Der Zinsaufwand aus Darlehen für das Abwasserwerk erhöht sich im Plan-Ansatz für 2014 um die Aufwendungen des in 2013 aufgenommenen Darlehens (Darlehen i.H.v. 4.500.000 €) sowie des in 2014 zusätzlich aufzunehmenden Darlehens zur Bezahlung der in 2014 geplanten Investitionen.								

## Vermögensplan

Zielsetzung des SBB ist es, Erneuerungen im Bestand (sowohl bei Baumaßnahmen als auch bei der Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen) möglichst ohne Kreditaufnahmen umzusetzen.

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, die aktivierten Abschreibungen soweit sie nicht benötigt werden einer Rücklage zuzuführen um größere Maßnahmen finanzieren zu können.

Die für 2014 geplanten Investitionen und Projekte sind einzeln in der Kalkulation dargestellt.

Im Bereich Baubetrieb und Friedhofswesen entstehen Abschreibungen in Höhe von 387,5 T€ denen geplante Investitionen von 189,0 T€ gegenüberstehen. Es handelt es sich um Ersatz-Investitionen in Höhe von 153,0 T€ (Kommunalschlepper 120,0 T€, Sanierung Friedhofswege 25,0 T€ und motorisierte Arbeitsgeräte 8,0 T€). Die Neu-Investitionen betreffen den Bau von 2 Kolumbarien und belaufen sich auf 36,0 T€.

Die für das HFB geplanten Ersatz-Investitionen belaufen sich auf 217,0 T€, es handelt sich u.a. um die Erneuerung des Rutschenturm (150,0 T€), um Umwälz- und Rückförpumpen (25,0 T€) sowie die Erneuerung des Matsch-Bereiches im Freibad (15,0 T€).

Neu-Investitionen sind im HFB in Höhe von 311,5 T€ geplant; davon ergeben sich allein 250,0 T€ aus der Beschaffung des neuen Edelstahlbeckens im Bewegungsbecken des Freibades.

Die für 2014 geplanten Investitionen in der Sparte Abwasser sind im Investitionsplan detailliert dargestellt. In diesem Bereich wurden Abschreibungen in Höhe von 2.822,9 T€ kalkuliert; hierin ist die anteilige Plan-AfA für die in 2014 geplanten Investitionen (in Summe 5.240,0 T€) bereits enthalten.

Als Projekt steht für 2014 die Sanierung der Friedhofsmauer des Friedhofes Merten (alt) an, die Kostenschätzung beläuft sich auf 68,2 T€.